

---

## PRESSE - INFORMATION

---

### **GVA fordert Technologieoffenheit – E-Fuels können zum klimaneutralen Straßenverkehr beitragen**

**Ratingen, 8. Juni 2022** Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. bekennt sich zu den europäischen Klimaschutzzielen und unterstützt das Vorhaben der Europäischen Kommission einen emissionsfreien Straßenverkehr zu erreichen. Die heutige Abstimmung des Europäischen Parlamentes, synthetische Kraftstoffe nicht positiv auf die neuen Flottengrenzwerte für Neuwagen anzurechnen, wird vom GVA kritisiert. Das würde einem Verbrennerverbot für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge ab 2035 gleichkommen. „Der Vorschlag der EU-Kommission zielt auch darauf ab, Innovationen bei emissionsfreien Technologien zu fördern. Für einen erfolgreichen Klimaschutz braucht es mehrere Technologien, die sich gegenseitig ergänzen.“, stellt GVA-Präsident Thomas Vollmar fest.

#### **E-Fuels als Lösung für bestehenden Fahrzeugbestand**

Die Elektrifizierungsstrategie alleine wird dem Klimaschutz nicht gerecht. Es bedarf einer sauberen Lösung für den großen Bestand an Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Von den ca. 48,5 Mio. Pkw in Deutschland werden 98 Prozent mit einem Verbrennungsmotor angetrieben. GVA-Präsident Thomas Vollmar: „Beim Ausstieg aus fossilen Kraftstoffen gibt es angesichts der nicht ausreichenden Verfügbarkeit von E-Ladestationen und grünem Strom in Deutschland und großen Teilen Europas eine klimafreundliche und sozialverträgliche Alternative, wie etwa den Einsatz von E-Fuels.“

#### **Technologieoffenheit muss in den Fokus rücken**

Damit die Bemühungen zum Klimaschutz nicht in einer Sackgasse enden, fordert der GVA die Rückkehr zur Technologieoffenheit: „Es bleibt zu hoffen, dass in den weiteren Verhandlungen zwischen Europäischen Parlament und den Mitgliedstaaten die Technologieoffenheit angemessen berücksichtigt wird. Dafür wird sich der GVA weiter einsetzen.“, bekräftigt GVA-Präsident Thomas Vollmar.

#### **Über den GVA**

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) ist der Branchenverband und die politische Interessenvertretung des freien Kfz-Teile-Großhandels in Deutschland. Darüber hinaus spricht er auch für die rund 2.000 Einzelhändler von Kfz-Ersatzteilen. Im GVA sind Handelsunternehmen mit über 1.000 Betriebsstellen sowie Kfz-Teilehersteller und Anbieter technischer Informationen organisiert. Weitere Informationen sind abrufbar unter: [www.gva.de](http://www.gva.de)

**Kontakt: Björn Wollmeiner, M.A., Referent Kommunikation und Handelspolitik, Tel.: 0 21 02 / 77 0 77-20,**

[b.wollmeiner@gva.de](mailto:b.wollmeiner@gva.de)